Überblick zu schulinternen Handlungsschritten

Handlungsschritte	Zuständigkeit	Kooperation	Vorlagen, Muster briefe, Formulare
Schulintern ist der Umgang mit Schulpflicht, Entschuldigungspraxis, Fehltagen und die Dokumentation / das Monitoring von Fehlzeiten geregelt (z. B. durch Beschlüsse in der Gesamtlehrerkonferenz). Eine Vereinbarung zwischen Schule, Schüler*innen und Eltern liegt vor.	**Schulleitung** **Klassenlehrkräfte** **alle Lehrkräfte**	Staatliches Schulamt	**Anlage 1:** Schulinterne Handlungsschritte **Anlage 2:** Vereinbarung zwischen Schule, Schüler*innen und Eltern
ERSTE FEHLZEITEN BEGINNEN AUFZUFALLEN			
Informationen austauschen Fehlzeiten dokumentieren und auswerten	**Klassenlehrkraft** **Fachlehrkräfte** **Pädagogische Fachkräfte des Ganztags**	Schulsozialarbeit Beratungslehrkraft Pädagogische Fachkräfte des Ganztags Staatliches Schulamt	**Anlage 3:** Checkliste „Schulabsentismus“
Gespräch mit dem/der Schüler*in Gespräch mit den Sorgeberechtigten	**Klassenlehrkraft**	Schulsozialarbeit Beratungslehrkraft Staatliches Schulamt	**Anlage 4:** Leitfaden für Schüler*innen und Elterngespräche
WEITERE FEHLZEITEN			
Elterngespräch (mit Ergebnisprotokoll), ggf. Runder Tisch mit weiteren Partnern ▸ Entwickeln und Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten ▸ Verbindliche Absprachen treffen ▸ Anfordern ärztlicher Zeugnisse bei Krankheit ▸ Möglicherweise Einbezug des Beratungszentrums unter der Voraussetzung, dass die Eltern einverstanden sind	**Klassenlehrkraft** **ggf. Schulleitung** **Päd. Leitung Ganztag**	Schulsozialarbeit Beratungslehrkraft Schulpsychologische Beratungsstelle, Psychologische Beratungsstellen (freie Träger) und Erziehungsberatung / Psychologische Beratung im Beratungszentrum evtl.: Sozialer Dienst im Beratungszentrum Staatliches Schulamt	**Anlage 5:** Leitfaden „Runder Tisch“ **Anlage 6:** Vorlagen für Protokolle
Klassenkonferenz über pädagogische Absprachen informieren	**Klassenlehrkraft** **ggf. Schulleitung**	Staatliches Schulamt	

Handlungsschritte	Zuständigkeit	Kooperation	Vorlagen, Musterbriefe, Formulare
ANHALTENDE FEHLZEITEN			
Weiteres Gespräch mit den Eltern unter Einbezug des Jugendamtes und ggf. beteiligten Unterstützungssystemen (Runder Tisch). Dazu braucht es möglicherweise eine Einverständniserklärung der Eltern. ▸ Auf außerschulische Unterstützungssysteme hinweisen ▸ Gemeinsam nach Lösungen suchen ▸ Bisherige Maßnahmen überprüfen ▸ Weitere Hilfsangebote entwickeln ▸ Weitere Handlungsschritte mit Unterstützungssystemen abstimmen ▸ Vereinbarung eines Folgetermins zur Überprüfung der eingeleiteten Hilfen und Maßnahmen	**Schulleitung** **ggf. Klassenlehrkraft**	Schulpsychologische Beratungsstelle, Psychologische Beratungsstellen (freie Träger) und Erziehungsberatung / Psychologische Beratung im Beratungszentrum, Sozialer Dienst im Beratungszentrum Kinder- und Jugendpsychiatrie, Gesundheitsamt, Pädagogische Fachkräfte des Ganztags, Staatliches Schulamt	
Formalisiertes Gespräch mit den Sorgeberechtigten: ▸ Mögliche Konsequenzen bei weiterer Schulvermeidung und Nicht-Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten aufzeigen ▸ Je nach Alter der Kinder und Ermessen der Schule: Einleiten eines Bußgeldverfahrens und Einfordern eines amtsärztlichen Zeugnisses ▸ Schule prüft, ob sie eine Kinderschutzmeldung an das Jugendamt macht.	**Klassenlehrkraft** **ggf. Schulleitung**	Ordnungsamt Polizei Staatliches Schulamt	Handlungsleitlinien zum Kinderschutz **Anlage 7:** Vordruck zur Einleitung eines Bußgeldverfahrens
ES KOMMT KEIN GESPRÄCH ZUSTANDE UND/ODER DER SCHULBESUCH FINDET GAR NICHT MEHR STATT			
In der Regel: ▸ Kinderschutzmeldung an das Jugendamt ▸ Bußgeldverfahren einleiten ▸ Weitere Schritte laut Schulbesuchsverordnung	**Schulleitung, Sozialer Dienst des Jugendamtes in Bezug auf mögliche Kindeswohlgefährdung**	Schulaufsicht informieren, Ordnungsamt Staatliches Schulamt	